

50 Jahre DRK Schrozberg
am 20. September 2014

Es ist mir Ehre und auch Freude,
daß Sie uns eingeladen heute;
wir sind von Herzen gerne da
in Ihrem Kreis, beim DRK.

Denn heute feiern Sie ein Fest
das große Freud aufkommen läßt –
50 Jahr DRK am Ort
das ist fürwahr, ein großes Wort.

Ihr 50-jähriges Bestehen
ist als ein goldenes zu sehen;
hält eine Ehe 50 Jahr
spricht man von nem goldenen Paar.

Und nicht mit Gold ist aufzuwiegen
was Sie vom DRK hinkriegen
was von Ihnen wir bekommen,
was gern in Anspruch wird genommen.

Denkt nur, was ist es für ein Schatz
daß da am Rand vom Fußballplatz
die Sanis stehen für den Fall
daß einer unsanft kommt zu Fall,

denkt nur, am Feste Jakobi,
wenn einer da kriegt weiche Knie,
was schon einmal passieren kann,
wer nähme sich wohl um den an

denkt, wenn am Ausflug der Senioren
die Sonne brennt auf Nas und Ohren
wer ist in Nöten dann gleich da?
der Freiwill'ge vom DRK!

Die Beispiel waren nur ganz klein,
und dennoch zeigen die ganz fein,
wie Ihre Arbeit allen nützt,

weil wirksam sie uns alle schützt,

wenn plötzlich man in Not gerät,
damit nicht alles dann zu spät.
Sie opfern dafür Kraft und Zeit,
nicht alle sind dazu bereit!

Deshalb sag ich von Herzen Dank!
dem ganzen Team um Herkle Frank
um Danzer, Egg, Wart und Dujan,
ach, alle krieg ich gar nicht dran,

und sage Ihnen allzugleich
Sie bauen mit an Gottes Reich,
der will, daß Menschen helfen, heilen
sich lieben, und auch mal was teilen,

er wird Ihr Tun und Lassen segnen –
und Ihnen in Ihrem Dienst begegnen.
Die Kirchengemeinde, Ihr Herr und Damen,
wünscht dankbar drum in Gottes Namen
daß Gott, der für die Menschen da
Sie segne, Sie, das DRK!